**Gewerkschaftskartell Biel**

**Vorstandssitzung, 23. Mai 1945, 20 Uhr, Volkshaus Zimmer 3**

Traktanden:

1. Appell

2. Protokoll

3. Korrespondenzen und Mitteilungen

4. Sekretariatsfragen

5. Kassenfragen

6. Konstituierung des Vorstandes

7. Wideraufnahme der Zusammenarbeit mit dem SMUV

8. Delegiertenversammlung des kantonalen Gewerkschaftskartells

9. Unvorhergesehenes

1. Appell.

Vorsitz: Kollege Baptiste Clerico.

Es sind 9 Kollegen anwesend.

2. Protokoll.

Die Protokolle der beiden letzten Sitzungen sind noch nicht erstellt.

3. Korrespondenzen und Mitteilungen.

Kollege Emil Brändli teilt mit, dass er eine Delegation des SMUV eingeladen hat. Die Kollegen scheinen durch ihren Verbandstag verhindert zu sein. Das Traktandum 7 wird deshalb abgesetzt.

Die Gemeinde-Subvention ist noch nicht eingetroffen.

Vom Gewerkschaftsbund .liegt eine Broschüre vor „Gliederung der schweizerischen Arbeiterschaft und ihre gewerkschaftliche Erfassung“.

An die 1. Schweizerische Arbeitersamariter-Tagung vom 26. Mai im Volkshaus Biel, wird Kollege Gustav Bloesch als Vertreter des Kartellvorstandes delegiert.

Vom Arbeiterhilfswerk liegt ein Gesuch vor um einen Beitrag für die Russenhilfe. Der Kartellvorstand beschliesst, Fr. 20. zu spenden.

Ein weiteres Zirkular des Arbeiterhilfswerkes betreffend dessen Statutenrevision liegt vor, nach der sich Sektionen und Gewerkschaftskartelle die Kollektivmitgliedschaft für Fr. 50.- oder Fr. 100.- pro Jahr erwerben können. Vorläufig kann nicht darauf eingetreten werden.

Weiter liegt ein Bericht des Arbeiterhilfswerkes vor über dessen Aktionen in den (…).

Kollege Emil Brändli gibt Kenntnis von einem Schreiben an den VPOD betreffend des Verkaufs der PdA-Maibändel in der Gruppe Gaswerk. Die Gruppe hat den Maibändel des Gewerkschaftskartells zurückgeschickt. Kollege Werner Walter (VPOD) teilt mit, dass das Schreiben in der Sektion zur Kenntnis genommen wurde. Der VPOD-Vorstand missbilligt das Vorgehen der Gruppe Gaswerk. Ihr wurde im Wiederholungsfalle Massnahmen in Aussicht gestellt.

Kollege Emil Brändli lässt eine Zeitschrift aus dem Verlag Ringier, Zofingen, zirkulieren, die missliche Wohnungsverhältnisse in Biel anprangert. Auf den Bildern sind städtische Angestellte zu erkennen. Kollege Emil Brändli hat beim Verlag über die einseitige Orientierung protestiert und auch im Gemeinderat interpelliert.

Weiter gibt Kollege Emil Brändli eine Orientierung über die Angelegenheit Zahnärzte-Zahntechniker . Eine Orientierung ist auch in der „Seeländer Volksstimme“ erfolgt.

Die Sturmfahnen des Gewerkschaftskartells sind in den Händen der PdA. Auf schriftliche Vorstellung zur Herausgabe regt Paul Fell nun eine Besprechung an. Kollege Emil Brändli ist dazu beauftragt.

Vom Verband Bernischer Milch-Butter-Käsehändler liegt ein Schreiben vor betreffend Neueinteilung der Quartiere. Kollege Emil Brändli hat sich im Gemeinderat für die Konsumenten eingesetzt. Die Frist muss hinausgeschoben werden, um im VHTL Stellung zu nehmen. Im VHTL soll die Angelegenheit eventuell an einer Delegiertenversammlung besprochen werden. Kollege Jakob Brunner ist von der Sache auch nicht begeistert. Er befürchtet eine gewisse Monopolstellung der Quartierlieferanten.

4. Sekretariatsfragen.

Die Abrechnung über den Maibändel-Verkauf liegt noch nicht vor, weil noch nicht alle Verkäufer abgerechnet haben.

Die Sammlung Schweizerspende funktioniert halbe-halbe. Das Gewerkschaftskartell war gut beraten, dass es die Sache nicht übernommen hat. Genosse Hugo Bremy beschäftigt sich damit.

Für die Anschaffung eines Büchergestells für das Sekretariat sollen bis zur nächsten Sitzung Offerten eingeholt werden.

5. Kassenfragen.

Die Mitgliederbeiträge gehen im 1. Halbjahr immer spärlich ein. Die Subvention wäre deshalb dringend notwendig. Die Ausgaben bleiben sich Jahr für Jahr die gleichen. Kollege Emil Brändli wird beauftragt, beim SMUV zu sondieren betreffend dessen Absichten über die Beitragszahlung.

6. Konstituierung des Vorstandes.

Als Vizepräsident wird wie bisher Kollege Josef Flury amten, als Protokollführer Kollege Karl Meierhans.

7. Wiederaufnahme der Zusammenarbeit mit dem SMUV.

Fällt aus wegen Abwesenheit der Vertreter des SMUV.

8. Delegiertenversammlung des kantonalen Gewerkschaftskartells.

An die Jahres-Delegiertenversammlung des kantonalen Gewerkschaftskartells vom 27. Mai 1945 in Bern werden die Kollegen Baptiste Clerico und Jakob Brunner delegiert.

9. Unvorhergesehenes.

Kollege Josef Flury orientiert über seine Erfahrungen an den Sitzungen der kantonalen Treuhandstelle der Preiskontrolle. Kollege Jakob Brunner wird beauftragt, an der nächsten Delegiertenversammlung umfassend über diesen Gegenstand zu referieren. Die Delegierten sollen sich aussprechen, ob die Lohnbegutachtungs-Kommission weiter beschickt werden soll und sich auch zur Frage der Finanzierung äussern.

Schluss der Sitzung um 21.30 Uhr.

Baptiste Clerico, Präsident

Karl Meierhans, Protokollführer

Gewerkschaftskartell Biel. Delegiertenversammlung. Protokolle 1936-1946. Protokollbuch, gebunden, Handschrift.

Archiv GBLS Biel.

Gewerkschaftskartell. DV. Protokoll 1945-05-23.docx